



Bonnie

5. Dezember 1994 - 20. März 2010

Liebe Bonnie,

gestern Abend hast du uns für immer verlassen...

Auch wenn ich natürlich weiß, dass mehr als 15 Jahre ein stolzes Alter für einen Border Collie sind, auch wenn ich wissen musste, dass es einmal so weit sein würde, jetzt, wo du nicht mehr da bist, tut es einfach nur weh...

Du hast es in deinem Leben wirklich nicht leicht gehabt und bist so oft auf einem OP-Tisch gelegen wie wohl kaum ein anderer Hund. Vom offenen Splitterbruch bis zum Monster-Lebertumor war so ziemlich alles dabei, was ein Hundeleben belasten kann. Du hast alle Attacken auf dein Leben und deine Gesundheit tapfer weggesteckt und dich immer wieder ins Leben zurückgekämpft. Es ist fast paradox, dass ausgerechnet du so viele Verletzungen erleiden musstest, weil du immer ein äußerst vorsichtiger Hund warst, ganz im Gegensatz zum Großteil deiner Border Collie-Verwandtschaft.

Du warst mein erster eigener Hund, auf den ich mehr als 23 Jahre warten musste. Du hast mir alles gegeben, was ich mir vom Zusammenleben mit einem eigenen Hund erträumt hatte ... tiefe Zuneigung, eine feste Vertrauensbasis und die Möglichkeit, mit dir gemeinsam die verschiedensten Hundesportarten zu erleben. Agility hat dir geholfen, deine Höhenangst zu bekämpfen, und du warst als Vertreterin einer frühen Generation an Agilityhunden einem permanenten Wandel in Ausbildungsmethoden und Führtechniken ausgesetzt. Dass auch Flyball dir Spaß gemacht hat, war immer wieder lautstark zu vernehmen. Im Breitensport haben wir gemeinsam viele Siege erreicht. Doch die sportliche Krone hast du uns in Obedience aufgesetzt, als wir im Jahr 1999 den Staatsmeistertitel in der GH3 erringen konnten.

Nach deiner letzten schweren Operation im Juli 2008 hast du lange Wochen gebraucht, um halbwegs wieder auf den Damm zu kommen. Natürlich bringt es ein fortgeschrittenes Alter mit sich, dass es hin und wieder irgendwo zwickt und es Phasen gibt, wo einem das Alter ein wenig zu schaffen macht. Aber es war uns vergönnt, noch weitere 1 ½ Jahre in guter Lebensqualität miteinander verbringen zu können. Noch vor wenigen Wochen warst du bei einer Schneewanderung mit einem Anstieg von vier Stunden dabei, und du warst vermutlich der einzige aller beteiligten Zwei- und Vierbeiner, dem am nächsten Tag keine besonderen Muskelkatersymptome anzumerken waren.

In den letzten beiden Wochen hat deine Kraft begonnen nachzulassen, und gestern am Abend hat dein Herz zu schlagen aufgehört. Ich danke dir für 15 wunderschöne Jahre, und auch wenn du jetzt nicht mehr da bist, so bleibt die Erinnerung an dich für immer ganz tief in meinem Herzen.

Danke für alles!